

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Dillendorf vom
30.03.2023

Anwesend: 12

unter dem Vorsitz von

Renate Paschke

Ortsbürgermeisterin

Karsten Pilger

1. Beigeordneter und Ratsmitglied

Erentina Jalincuk

2. Beigeordnete und Ratsmitglied

Ingo Dröge

Ratsmitglied

Friedhelm Hofmann

Ratsmitglied

Michael Hähn

Ratsmitglied

Ralf Hamann

Ratsmitglied

Hermann Jakobs

Ratsmitglied

Nicole Mildner

Ratsmitglied

Harry Paschke

Ratsmitglied

Harald Schmidt

Ratsmitglied

Wolfgang Wilhelm

Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt: Gerd Meister

Ferner anwesend: 2 Gäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Ratssitzung vom 08.12.2022
3. Kommunaler Klimapakt der Verbandsgemeinde (KKP)
4. Bericht zu einem Bauvorhaben
5. Beschaffung einer Tischtennisplatte
6. Unterrichtungen

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nichtöffentliche Sitzung

1. Anforderung Stellungnahme zu einem Bauvorhaben

2. Anforderung Stellungnahme zu einem Bauvorhaben
3. Unterrichtungen und Verschiedenes

Beginn der Sitzung: --.-- Uhr

Ende der Sitzung: --.-- Uhr

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:

- Es erfolgten im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse -

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Einwände wurden nicht erhoben. Es wurde Folgendes beschlossen:

Punkt 1 der Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Gäste/Einwohner stellten keine Fragen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 08.12.2022

Die Niederschriften über die öffentliche Sitzung vom 08.12.2022 wurden jedem Ratsmitglied in Kopie zugestellt bzw. ausgehändigt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Punkt 3 der Tagesordnung

Kommunaler Klimapakt der Verbandsgemeinde (KKP)

Nach kurzer Beratung kam der Rat überein, diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Ratssitzung zurückzustellen, da dann weitere Informationen vorliegen sollen.

Kommunaler Klimapakt und Investitionsprogramm Klimaschutz

Das Land Rheinland-Pfalz hat zwei Programme aufgelegt, mit denen die Klimaschutzziele erreicht werden sollen.

a) kommunaler Klimapakt (KKP)

Mit dem kommunalen Klimapakt (**KKP**) werden seitens des Landes kostenlose Beratungen für Kommunen angeboten, die eine Beitrittserklärung abgeben.

Der KKP besteht aus einem gegenseitigen Leistungsversprechen:

Die Kommunen forcieren ihr Engagement im Klimaschutz und bekennen sich zu den Klimaschutzzielen des Landes.

Die Landesregierung fördert und begleitet die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen mit konkreten Angeboten und Leistungen.

Für den Beitritt zum KKP ist von der Verbandsgemeinde eine Beitrittserklärung abzugeben, in der die Ortsgemeinden aufgeführt werden, die ebenfalls einen Beitritt beschlossen haben.

Mit dem Beschluss zum Beitritt sind Maßnahmen zu benennen, die in Angriff genommen werden sollen. Die Ziele bzw. Maßnahmen sind zwischen den Ortsgemeinden/Stadt und der Verbandsgemeinde noch zu definieren.

Durch die Ortsgemeinden ist ein Beschluss zum Beitritt bis zum 31.05.2023 herbeizuführen. Die Beitrittserklärung seitens der Verbandsgemeinde muss bis zum 30.06.2023 abgegeben werden.

Der Beitritt zum KKP ist nicht Voraussetzung um Mittel aus dem Investitionsprogramm Klimaschutz (siehe nachfolgenden Beschluss unter Punkt b) zu erhalten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Dillendorf beschließt, dem Kommunalen Klimapakt beizutreten.

Abstimmungsergebnis: __ Ja-Stimmen __ Nein-Stimmen __ Enthaltung(en)

b) Investitionsprogramm Klimaschutz (KIPKI)

Mit dem Landesgesetz zur Ausführung des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (**KIPKI**) werden den Kommunen auf Grundlage der Einwohnerzahl Finanzmittel zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf des Landesgesetzes sieht vor, dass pro Einwohner 43,83 € zur Verfügung gestellt werden. Hiervon sollen 1/3 dem jeweiligen Landkreis und 2/3 den Verbandsgemeinden zufließen.

Auf Grundlage der Einwohnerzahl (Stand 31.12.2021: 19.770) entfallen auf die Verbandsgemeinde Kirchberg 577.720,36 €.

Laut dem Gesetzentwurf stehen die Mittel grundsätzlich der Verbandsgemeinde zu; die Ortsgemeinden sind angemessen zu beteiligen.

Gemäß dem Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 15.03.2023 sollen die Mittel aus dem KIPKI zu 50% bei der Verbandsgemeinde verbleiben und die übrigen 50 % den Ortsgemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Der 50 prozentige Gemeindeanteil soll für die kommunalen Kindertagesstätten verwendet werden. Hierdurch reduzieren sich die abzurechnenden Maßnahmen und es sind trotzdem alle Ortsgemeinden beteiligt (mit Ausnahme: Raversbeuren).

Aufgrund des vorgenannten Sachverhalts ergeben sich folgende Anteile für die jeweiligen Kindertagesstätten:

Büchenbeuren	44.066,88 €
Dickenschied	23.100,05 €
Gemünden	27.001,19 €
Kappel u. Kirchberg	108.902,69 €
Laufersweiler	11.732,66 €
Sohren	72.163,91 €
Raversbeuren	1.899,43 €

Die Antragstellung mit den zu benennenden Maßnahmen sind in der Zeit vom 01.07. - 31.10.2023 zu stellen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Dillendorf stimmt der geplanten Verteilung der voraussichtlichen Einnahmen aus dem KIPKI zu.

Abstimmungsergebnis: ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltung(en)

Punkt 4 der Tagesordnung **Bericht zu einem Bauvorhaben**

Im Rahmen eines Bauantrages zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage im Ortsteil Liederbach (Gemarkung Dillendorf, Flur 3, Flurstück 12) wurde die Gemeinde um ihr Einvernehmen gebeten.

Da zeitnah keine Ratssitzung stattfinden sollte, wurden die Ratsmitglieder per E-Mail und mündlich am 01.02.2023 informiert. Da von Seiten des Rates keine negativen Einwände erfolgten, galt das Einvernehmen als erteilt.

Punkt 5 der Tagesordnung **Beschaffung einer Tischtennisplatte**

Die Vorsitzende berichtete über den maroden Zustand der Tischtennisplatte auf dem

Spielplatz der Begegnungsscheune. Diese ist in die Jahre gekommen und weist zahlreiche Beschädigungen der Beschichtung auf. Auch steht sie aufgrund von Boden-setzungen leicht schief.

Da Neuanschaffungen sehr kostspielig sind, erörterte der Rat Sanierungsmöglichkeiten. Die Vorsitzende informiert in der nächsten Ratssitzung, welche Alternativen zur Neu-beschaffung möglich sind.

Punkt 6 der Tagesordnung

Unterrichtungen

- Am 23.02.2023 war ein Begehungstermin an der Kostenzerstr. /Schülersmühle unter Beteiligung des LBM, der Kreisverwaltung, der Verbandsgemeinde und der Orts-gemeinde. Thema war der geplante Vollausbau, Teilausbau und Oberflächenerneuerung.

- Auf der Bürgermeisterdienstversammlung am 24.02.2023 wurde Bürgermeister Rosen-baum feierlich verabschiedet und sein Nachfolger Peter Müller vereidigt und ins Amt eingeführt.

- Wegen des Einschlagens von Holz im Bereich des Hochbehälters nahe dem Ortsteil Liederbach kam es zu Beschwerden wegen dem Umfang. Außerdem würde das Holz kreuz und quer über Wege liegen und den Gang durch den Wald erschweren.

- Die durch Vandalismus zerstörte Scheibe am Aushangkasten Liederbach wurde in Eigenleistung ausgetauscht. Die Kosten betragen 80€.

- Im Rahmen eines Fledermausforschungsprojektes wurde eine Fahrgenehmigung erteilt, die den Beteiligten das Befahren von Forst- und Wirtschaftswegen erlaubt.

- In der Verbandsgemeinde wird angestrebt, die Betriebsträgerschaft der Kinder-tagesstätten einem Zweckverband oder der Verbandsgemeinde zu übertragen.

Hierzu werden in den nächsten Wochen weitere Informationen erfolgen.

Nichtöffentliche Sitzung

1. Anforderung Stellungnahme zu einem Bauvorhaben
2. Anforderung Stellungnahme zu einem Bauvorhaben
3. Unterrichtungen und Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 21.05 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Renate Paschke
Ortsbürgermeisterin

Karsten Pilger
Schriftführer